



TT-DISCJOCKEY

No Bros

Leider ist das Wort vom Propheten, der im eigenen Land nichts gilt, zwar abgedroschen, aber wahr: Bis eine Gruppe bei uns anerkannt wird, muß sie sich – unter erschwerten Bedingungen versteht sich – erstmal auswärts bewähren, um dann im günstigsten Fall via ORF auch bei uns akzeptiert zu werden. Diesmal war es in Pinkafeld, wo die Erfolgsstunde für eine Tiroler Gruppe schlug: No Bros gelang es, beim „Austro Rock Festival“ zu Pfingsten 1980, um 4 Uhr früh ein bereits total abgeschlafertes Publikum in die Halle zurückzuholen und aufs neue zu begeistern. Damit hatten sie sich – auch nach Ansicht des präsentierenden Ö-3-Moderators – auf Anhieb in eine Reihe mit Österreichs bekanntesten Rockgruppen wie Eala Craig, Opus oder Bluespumpm gestellt.

Sicherlich ist es in erster Linie der unbekümmerte „Heavy-Rock“, der, den Leuten beinah ins Ohr gedöhnt, nicht nur Erinnerungen an Deep Purple oder Uriah Heep weckt, sondern durch eine besondere Gradlinigkeit einem breiten Publikum gefallen kann. Die einfachen Melodien, kompromißlos hingeknallt, kann sich jeder leicht merken, sind allen verständlich und kommen daher gut an. Eine fetzige Bühnenshow, die bis zur dramatischen Gitarrenzertrümmerung geht, schafft jene „Action“, von der jedes Rockkonzert lebt, denn sterile Platten kann man sich auch zu Hause anhören.

So ist es eigentlich gar kein Wunder, daß sogar Altmeister Manfred Mann, im Wiener Metropol ein aufmerksamer Zuhörer der Tiroler Gruppe, spontan auf die Bühne kam, um den fünf jungen Musikern zu ihrer überzeugenden Show zu gratulieren. Wie man hört, sind auch in Tirol interessante Aktivitäten geplant, wenn es soweit ist, werden wir gerne näheres berichten, verspricht Euer

*Heidi Pop*

»No Bros«

NO BROS wurde 1974 von Schubert und Außerhofer gegründet, aber erst seit Mai 1980 spielen sie in ihrer Erfolgsformation (Klaus Schubert – Gitarre, Michael Außerhofer – Baß, Freddy Gigele – Gesang, Nikolaus P. Opperer – Keyboards, Franz Heumader – Schlagzeug).

Der eigentliche Durchbruch in Österreich gelang NO BROS beim 3-Tage-»Austria Pfingst Rock Festival« im Mai 1980 in Pinkafeld (Bgl.).

Seit dem legendären Auftritt bei diesem Rock Festival, das zum größten dieser Art zählt (es treten bis zu 30 Bands und Künstler auf), ging es mit der Tiroler Band bergauf. Die Auftritte häuften sich, ein neuer Manager nahm sich der 5 jungen Musiker an und ihre Erfolge summieren sich. 6 Jahre harte Arbeit wurden belohnt!

NO BROS, die inzwischen zu den beliebtesten Live-Acts Österreichs zählen, sind für diesen Sommer/Herbst voll ausgebucht, und Fachleute im Musikgeschäft (Plattenproduzenten, Radiomoderatoren u. a.) stempeln die Band heute schon als die Nummer 1 Heavy-

rockband in Österreich ab, die sicherlich in nächster Zeit den Sprung ins Ausland schaffen wird. Auftrittsangebote für Deutschland liegen schon vor.

Um die Musikszene im Tiroler Raum wieder etwas zu beleben, beschloß NO BROS sich an die Festivalkette in Österreich anzuhängen und in Eigenregie das 1. »Alpen Rock Festival« am 16. Mai 81 um 17.00 Uhr in der Leitgebhalle Innsbruck zu starten.

NO BROS hat für dieses Festival weder Kosten noch Mühen gescheut, um

diese Veranstaltung reibungslos über die Bühne gehen zu lassen. Um dem Publikum einen klaren Sound und eine 1A-Optik zu bieten, wurde z.B. das Wiener »For Music« Stage & Lightequipment angefordert (P. A. 2 x 1500 W 3weg Stereo und 38000 Watt Licht).

Sollte dieser 1. Versuch, in Innsbruck ein Festival mit mehreren Rockbands zu

veranstalten, klappen, steht im nächsten Jahr nichts im Wege das 2. »Alpen Rock Festival« noch viel größer aufzuziehen.

Die Reihenfolge der Gruppen in der Innsbrucker Leitgebhalle:

ON STAGE aus Innsbruck

FLIMP aus Ternitz

OPUS aus Judendorf

NO BROS aus Innsbruck

BLUESPUMPM aus Heidenreichstein

Bei Fragen wendet Euch an: no bros music · 6021 Innsbruck · fach 593 oder an den Fan-Club: no bros · 8011 graz · fach 174

